



# AGV-Aktuell

Mitteilungsblatt des Arbeitergesangvereins  
„Frohsinn“ Freistett

9. Jahrgang

Juli 1991

Nr. 34



„DIE SONNE AUS DEM BEFREITEN HEIMATLAND“ trug der gemischte Chor „Zaboj“ aus Ostböhmen bei der Freundschafts-Gala in die Herzen seiner zahlreichen Zuhörer.

Foto: er

# HIER SPRICHT DER VORSTAND



Wiedersehensfreude



Empfang im Rathausaal

## Danke für diese schönen Stunden ...

Es geschieht nicht alle Tage, daß ein Chor der internationalen Spitzenklasse (Laienchor!) in unserer Stadt zu Gast ist und ein Konzert gibt.

Das Gala-Konzert Revue passieren zu lassen, bleibt den Experten überlassen. Wer jedoch in der Festhalle in Memprechtshofen war, wird festgestellt haben, daß die Vorschlußlorbeeren für den Chor aus der Tschechoslowakei keineswegs überzogen waren. Hingerissen wurde dem Stimmenklang gelauscht. Die "Folge". Eine einzigartige Ruhe und Aufmerksamkeit in der Halle (trotz Betischung!).

Das spricht sowohl für den Chor als auch für das Publikum. Für das rege Interesse darf ich mich bei allen Besuchern herzlich bedanken, auch im Namen unseres Gastchores.

"Dekuji - danke, es war wundervoll!" so beschrieben die Sängerinnen und Sänger beim Abschied ihren Aufenthalt beim Arbeitergesangverein "Frohsinn". Gerechterweise möchte ich Dank und Kompliment gleichermaßen auf Stadt, Gastgeber und Verein verteilen. Die tief aus dem Herzen kommende Gastfreundschaft wurde gelobt. Hierbei sei auch der Empfang durch die Stadt Rheinau besonders hervorgehoben.

Mein abschließender Dank gilt ausnahmslos **allen**, die uns in irgendeiner Art unterstützt und somit zum Gelingen der Besuchstage unserer Gäste aus Böhmen beigetragen haben.

Ihr 1. Vors. **Manfred Aukthun**

Der rührige  
Dolmetscher  
**Alfred Wavra**  
und seine Frau  
**Milka**



Lieber Alfred,  
wir danken Dir  
für alles, was  
Du hüben wie  
drüben für uns  
getan hast!!!

Das Mitteilungsblatt „AGV aktuell“ erscheint in zwangloser Folge und wird an die aktiven und passiven Mitglieder kostenlos geliefert.

Herausgeber: AGV „Frohsinn“ Freistett – Verantwortlich: 1. Vors. Manfred Aukthun

Druck: Roland Felder, 7597 Rheinau-Honau

# Hochgenuß und zugleich Lehrstunde

Der gemischte Chor »Zaboj« brachte Sonne aus dem befreiten Heimatland nach Freistett

Rheinau-Freistett. »Sonne aus ihrem befreiten Heimatland« wollte der Gemischte Chor »Zaboj« aus Ostböhmen bei der Freundschafts-Gala zusammen mit dem Arbeitergesangverein »Frohsinn« in der vollbesetzten Festhalle von Membrechtshofen nach den Worten ihres Dolmetschers Alfred Wavra in die Herzen seiner Zuhörer überbringen. Nach dreistündigem Konzert schlug ihm Begeisterung entgegen, höchste Bewunderung und Anerkennung von Experten des Chorgesangs.

Ein Chor der tschechischen Spitzenklasse stellte sich vor, ausgewogen in allen Stimmen mit der besonderen Stärke im Piano. Fantastisch gelang auch bei scheinbar leichten Chorsätzen der Aufbau von Klängen. Ungewöhnlich tonsicher, in der Aussprache perfekt – für manchen Zuhörer mag dieses Gastspiel auch zu großartigen Lehrstunden geworden sein. Und in einer vollendet ausgefeilten Dynamik meisterten Sängerinnen und Sänger in einer hervorragenden Intonation und bei sicherer Leitung ihrer beiden Chorleiter, Chormeister Josef Zidek und Dr. Petr Ruzicka schwierigste Chorliteratur.

Zur Einführung sang der »Frohsinn«-Männerchor vier Werke des norddeutschen Komponisten Micheälsen, der seine letzten Lebensjahre in Sasbachwalden verbrachte. Daß seine Chorsätze es verdient hätten, öfters gesungen und gehört zu werden, konnte Dirigent Helmut Mink in dem vom »Frohsinn« gewohnten klangreinen Niveau überzeugend verdeutlichen.

In drei Chorblöcke hatten die ostböhmisches Gäste ihre Auftritte aufgeteilt: Alte Meister, Tschechische Klassiker und Volkslieder. Dem deutschen Komponisten G. F. Händel war das »Canticorum jubilo« gewidmet. Aus den nur noch wenig erhaltenen Werken des tschechischen Tonschöpfers des musikalischen Barocks B. M. Cernohorsky bot der Chor ein von Gemischten Chören bisher nie gehörtes Pianissimo mit der »Fuga«.

W. A. Mozart wurde mit dem »Ave verum corpus« musikalisch gehuldigt, dem Sloviner J. G. Handl mit dem lateinischen Chor »Ecce quomodo moritu«. Mit dem Husitten-Choral aus dem 15. Jahrhundert »Erhebe dich du große Stadt Prag« wurde einstmals das Volk zum Widerstand gegen Kaiser Sigmund aufgefordert. »Heimat ist das Land der Kindheit, der stärksten Eindrücke – so Dolmetscher Alfred Wavra. Ganz aktuell sollte er nach 42jähriger Unterdrückung zu der neu erworbenen Freiheit »Seid froh der Freiheit heller Schein – seid stark auf euere Kraft« und zur Programmpause ausklingen.

In einer festlichen Atmosphäre war 1868 das »Tschechische Lied« von Smetana entstanden. Lebensfreude ertönte aus Dvořáks Satz »Heute in den Spung und ins Lied« und die »Prager Glocken« von J. B. Foerster erinnerten an die reiche Historie der Tschechoslowakei. Aus dem Jahr 1880 stammte »Graduale«, »Aj, steige« führte in die musikalische Welt seines Schöpfers vor 100 Jahren. »Leb wohl, du Volk, und sterbe nicht« – mahnende Worte, immer

noch gültig, der Lehrer des Volkes A. Tucapsky wurde vor bald 400 Jahren geboren, schlossen den Reigen der Klassiker.

Zu den Volksliedern zählten »Komm, du Freier« von H. Lau, »Fünf Lieder von der Liebe« v. Z. Lukas, »Ich will dich nicht« von J. Jindrich, »Hinter unserem Hof« v. Z. Lukas, »Hast du wirklich den Verstand verloren, Junge« von O. Halma und »Tanze, taze« v. P. Eben. Der »Gefangenenchor« aus der Oper Nabucco von G. Verdi hatten sich die singenden Gäste als Zugabe und Überraschung ausgewählt.

In dieses große musikalische Ereignis reihte sich in Perfektion und Ausführung das vorzüglich aufspielende Klarinetten-Trio Vivo aus Achern (Martin Ebert, Daniel Kölsch, Harald Stinus) mit dem Divertimento Nr. 41, Es-Dur von J. Haydn und dem Divertimento B-Dur (KV 439b) von W. A. Mozart. Das Trio hatte den AGV auch bei seiner Chorreise in die Tschechoslowakei begleitet.

Ein optischer wie akustischer Leckerbissen gelang dem Arbeitergesangverein und dem gemischten Chor mit dem gemeinsamen Wiegenlied von Joh. Brahms »Guten Abend, gut' Nacht«. Ein gemütliches Beisammensein schloß sich an. Musikalisch und mit Blumen überraschte der Männerchor eine tschechische Sängerin zum Geburtstag. Mitternacht war vorüber, als der Kammerchor der Gäste eine Kostprobe seines Könnens hören ließ und die Folksingers des »Frohsinn« zur Klavierbegleitung von Helmut Mink amerikanische Erfolgstitel sangen. Hermann Kiefer

Eine gute Vorbereitung ist der halbe Erfolg!



Das weiß man auch bei unseren Sangesfreunden in Dvůr Králové

# DER CHORLEITER HAT DAS WORT

..... das Lob der Freundschaft immerdar !  
=====

Wir sind Superlative gewohnt. (Wörterbuch: Superlativ = 2. Steigerungsstufe, Höchsstufe, Meiststufe, übertriebener Ausdruck, übermäßiges Lob) Die Werbung in Presse, Radio und Fernsehen preist Waren tagtäglich in Superlativen an: sehr gut, vorzüglich, ausgezeichnet, wunderbar, hervorragend, exzellent, das Beste, das Schönste, das Herrlichste u.s.w. Wen beeindruckt dies eigentlich noch?

Zur Sache: Originaläußerung eines überaus kompetenten Besuchers am 15. Juni in Memprechtshofen:

"Wenn ein Chor vor der Veranstaltung in solchen Superlativen(!) in der Zeitung angepriesen wird, bin ich immer recht skeptisch. Die Enttäuschung folgt gewöhnlich auf dem Fuß. Doch heute abend muß ich sagen: Leistung und Niveau dieses ZABOJ-Chores waren überwältigend, und auch den AGV hat man noch nie so gut gehört. Dieser Abend war ein Spitzenerlebnis in musikalischer wie gesellschaftlicher Hinsicht."

Vor solchen Komplimenten - es könnten noch viele weitere hinzugefügt werden - schweigen wir betreten. Handelt es sich da um reine Artigkeiten, bloße Höflichkeitsbezeugungen, gar um Schmeicheleien? Doch die Vielzahl ähnlicher Äußerungen widerlegt diesen Verdacht. Der Besuch unseres tschechischen Partnerchores war - jeder spürte es - d a s Ereignis schlechthin, welches kaum überboten werden kann.

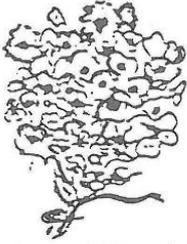
Dankbar schauen wir zurück auf die schönen erlebnisreichen Tage. Wer beim Empfang auf dem Rathaus anwesend war, der spürte sofort, wie der Funke übersprang und unsere Gäste beim "Andulka-Chor" mitsangen. Es war menschliche und musikalische Harmonie vom ersten bis zum letzten Augenblick. Kein Wunder, daß dann beim Abschied innere Bewegung, Rührung und Tränen nicht zu verbergen waren.

Dem AGV aber legt dieser so gelungene Sängerbesuch weitere hohe Pflichten und Erwartungen auf, nämlich nicht nachzulassen in dem Bemühen nach musikalischer Leistung einerseits und menschlicher Begegnung andererseits. Genau diesen Tatbestand drückt der Sängerspruch treffend aus, welchen wir dem Programm voranstellten. Ein befreundeter Chorleiter meinte, es seien die schönsten und inhaltsreichsten Worte des Gala-Abend gewesen, Motto und Leitspruch für alle:

Durch Lied und Sang begeistern wir  
und öffnen aller Herzen Tür.  
Drum sing, du frohe Sängerschar  
das Lob der Freundschaft immerdar !

Helmut Mink

# NEUES IN KÜRZE



## Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom 01.07.91 - 30.09.91 Geburtstag haben.

Besondere Gratulation an unsere Jubilare:

### Aktive Mitglieder:

23.08.91	-	Manfred Martens, Krämerstraße 15	50 Jahre
30.09.91	-	Kurt Schäfer, Rheinstraße 2	70 Jahre

### Passive Mitglieder:

18.08.91	-	Anna Siehl, Hauptstraße 92	80 Jahre
20.08.91	-	Adolf Friedmann, Mühlenstraße 24	65 Jahre
22.08.91	-	Ernst Hänbler, Bergstraße 18	65 Jahre
07.09.91	-	Luise Hänbler, Kirschbaumstraße 6	85 Jahre
16.09.91	-	Marie Müller, Hanauerstr. 9 (Diersheim)	70 Jahre
23.09.91	-	Brunhilde Wöllpert, Klotzbergstr. 20 (Bühlertal)	75 Jahre

## Wir gedenken:

Am 19.12.90 verstarb unser Vorstandsmitglied  
Herr Karl Fischer

Als ehemaliger aktiver Sänger und tatkräftiges Mitglied hatte er sich um das Wachsen und Gedeihen des Vereins verdient gemacht.

+++

Am 10.05.91 verstarb

Frau Anna Blum, Wwe.,

Die Verstorbene war seit dem 01.10.30 Mitglied in unserem Verein. Sie war die Ehefrau unseres Sangesbruders Hans Blum, von dem wir im Jahre 1977 Abschied nehmen mußten.

+++

Am 14.05.91 verstarb unser Sangesbruder

Bernd Schmid

Seit 10 Jahren stand er treu in unseren Reihen. Wir nehmen Abschied von einem guten Kameraden. Sein Andenken werden wir allezeit im Herzen bewahren.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

## Die nächsten Termine:

Fr/05.07.91	-	140 Jahre MGV "Liederkranz" Rheinbischofsheim
Sa/06.07.91	-	Grillabend bei unseren Sangesfreunden in Kilstett
So/18.08.91	-	Matinee-Kurkonzert im Zuckerbergschloß K'rodeck
Sa/07.09.91	-	250 Jahre St. Georgskirche Freistett

Harald Lacker

02.03.91



Seinem letzten noch lebenden Gründungsmitglied

**Friedrich Schmidt**  
10.

übermittelte der AGV "Frohsinn" zum 90. Geburtstag die besten Glück- und Segenswünsche. Geschenkkorb und das neueste AGV - Chorbild waren das äußere Zeichen unserer Dankbarkeit und Wertschätzung.

Aus jüngster Vergangenheit sind uns allen die Heimattage'90 noch in guter Erinnerung: Mit allergrößter Plaisier fuhr F.Sch. auf dem Sängerwagen mit!

05.05.91



## Sänger, Regisseur und Bühnenbildner

»Frohsinn«-Ehrenmitgliedschaft für Karl Pässler

**Rheinau-Freistett** (er). Ab 1948 war Karl Pässler fast 30 Jahre aktiver Sänger beim AGV Frohsinn, 1953 begann eine zehnjährige Tätigkeit als verantwortlicher Theaterleiter und schließlich 1958 eine 33jährige Funktion als Vorstandsmitglied. Am Abend seines 70. Geburtstags kam deshalb auch der Männerchor zu ihm, um ihm in Wort und Lied für diese Mitarbeit den Dank abzustatten.

»Wir sind stolz und glücklich, daß wir immer noch auf dein Kunsthandwerk zählen dürfen«, freute sich der Vorsitzende Manfred Aukthun. Im Augenblick ist Karl Pässler für seinen Verein mit dem Bühnenbild für den Freundschaftsabend mit dem Sängerkhor aus der Tschechoslowakei beschäftigt.

Die Verdienste um den Verein im einzelnen aufzuzählen, wäre abendfüllend, meinte der Vorsitzende. Als aktiver Sänger sei er mit seiner wohlklingenden, beliebten und sicheren Stimme eine wertvolle Stütze im ersten Baß gewesen. Bei den Vereinsweihnachtsfeiern im »alten Waldhorn« habe er als exzellenter

Bühnenbildner und Theaterleiter den Hauptanteil an den großartigen Erfolgen gehabt.

Jahr für Jahr sei es ihm gelungen, unter schlechtesten Arbeitsbedingungen begeisternde Bühnenbilder zu zaubern. Und schließlich sei seine künstlerische Kraft bei vielen Festen sichtbar zum Ausdruck gekommen wie mit dem naturgetreuen Nachbau des Heidenkirchleins oder zuletzt bei den Heimattagen 1990 mit dem »AGV-Dreigestirn« »Lieder verbinden alle Menschen«. In Würdigung dieser hervorragenden Verdienste ernannte ihn der AGV zum 70. Geburtstag zu seinem Ehrenmitglied, verbunden wurde damit der Wunsch, noch viele weitere Jahre auf diese Mitarbeit rechnen zu können.

Unter Leitung von Helmut Mink erfreute der Männerchor sein neuestes Ehrenmitglied Karl Pässler, der in all den vielen Jahren der Zugehörigkeit eher bescheiden im Hintergrund wirkte und dort so großartige Arbeit geleistet hatte, mit besinnlichen, fröhlichen und beliebten Weisen.

07.12.90



50. Geburtstag

04.05.91



Fütterung für den Vatertagsbraten

Freud und Leid  
liegen dicht  
beieinander.

Sängerkamerad  
**Bernd Schmid**

† 14.05.91

# UNSER KNABENCHOR

## Die Wahl

Am Mittwoch, 20.03.91, hat der Knabenchor gewählt. Wir haben einen Chorsprecher und seinen Stellvertreter sowie einen Schriftführer und seinen Stellvertreter gewählt. Die Sieger sind:

- Chorsprecher: Mario Schmäzle (Freistett)
- Stellvertreter: Sven Lacker (Freistett)
- Schriftführer: Oliver Bayer (Freistett)
- Stellvertreter: Rolf Fritsch (Honau)

Wir wünschen den Vieren viel Erfolg bei ihrer Arbeit !!!

Rolf Fritsch

## Zeltlager in heimischen Gefilden

### »Frohsinn«-Knabenchor lagerte im Osterwörth

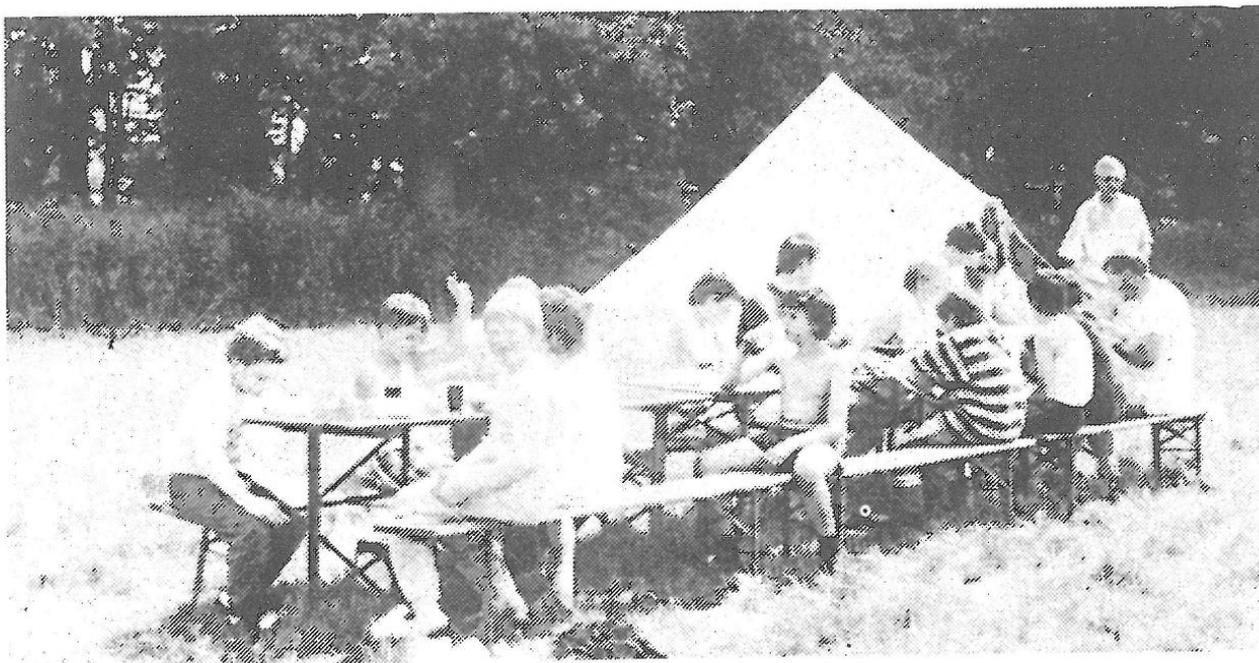
Rheinau-Freistett (er). »Warum in die Ferne schweifen, wo das Schöne liegt so nah«, dachten sich die Betreuer des »Frohsinn«-Knabenchors, Bruno Stenzel und Harry Walter, für ein gemeinsames Wochenende. Auf einer freien Wiese des Sängerkameraden Fritz Hetzel im Osterwörth fand man einen vorzüglichen Lagerplatz, weitab vom Straßenverkehr und in unmittelbarer Nähe der Rench.

Zelte aufbauen, Holz herbeschaffen, eine Feuerstelle anlegen – schon diese nicht alltäglichen Aktivitäten ließen eine freudige Stimmung aufkommen. Die frisch gemähte Wiese bot sich als Fußballfeld an, das fließende Renchwasser als eine willkommene Erfrischung.

Für den Samstagabend war eine Schnitzeljagd angekündigt. Gewitterwolken zogen auf, verschonten aber das Zeltlager von

einem Regenguß. Auch der Vorsitzende Manfred Aukthun ließ sich über die Stimmung vor Ort informieren und überraschte die Vereinsjugend mit Kuchen und Getränken.

*Hermann Kiefer*





Der AGV "FROHSINN" ehrte mehrere Mitglieder für 40jährige Mitgliedschaft mit der Goldenen Ehrennadel und einer Ehrenurkunde. Foto:er

## Manfred Aukthun bleibt Vorsitzender

# Ehrung für treue Mitglieder

## Auch fleißige Probenbesucher ausgezeichnet

**Rheinau-Freistett (er).** Im Rahmen der Generalversammlung des AGV „Frohsinn“ Freistett wurden zahlreiche Sänger geehrt. Außerdem stand die Neuwahl des Vorstands auf dem Programm. Für zehn Sängerjahre wurden Bernd Schmid, Jürgen Hauß und Peter Müll ausgezeichnet, für 20 Sängerjahre Fritz Schmidt, Rolf Meier und Harald Lacker, für 35 Sängerjahre Manfred Aukthun und für 45 Jahre Albert Schmidt. Für guten Probenbesuch wurden Manfred Aukthun, Albert Schmidt, Dieter Walter, Kurt Schäfer, Max Wiederrecht und Konrad Weber mit einem Weingeschenk bedacht. Die Ehrenurkunde für 25jährige Mitgliedschaft erhielten: Willi Czwiroski, Kurt Dusch, Adolf Friedmann, Kurt Hummel, Werner Jochim, Hans-Dieter Junker, Ludwig Lasch, Ernst Lindner, Werner Mazhiss, Sigrid Pässler, Helmut Peter, Hans Peter, Lina Martens, Herbert Schieli, Hans-Martin Schütt, Karlheinz Siehl, Elise Siehl, Irmgard Stephan, Erwin Blechner und Kurt Ecker.

Für 40jährige Mitgliedschaft Heinz Heidt, Otto Meier, Willi Blum, Hans Durban, Walter Ehrenfried, Ewald Reuter, Fritz Fischer, Albert Volk, Reinhard Wandres, Kurt Welte und Friedrich Vogler. Für besondere Verdienste erhielten Klaus Marten, Heinz Lehmann, Erich Hetz, Karl Pässler und Herbert Lacker

eine besondere Anerkennung. Ebenso Alfred Rohr, Reinhard Schnoor, Max Wiederrecht, Wilhelm Siehl, Horst Dieter Bayer.

Unter Leitung von Bürgermeister Meinhard Oberle wurde Manfred Aukthun auf zwei weitere Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertretender Vorsitzender wurde Peter Schmidt, Schriftführer Martin Friedmann, sein Vertreter Harald Lacker, Kassierer Frank Ulrich Lacker, sein Vertreter Rolf Meier. Jugendbetreuer wurden Bruno Stenzel und Harry Walter. Beisitzer Lothar Strack, Dieter Walter, Heinz Lehmann, Albert Schmidt, Walter Förger, Manfred Martens und Horst Roß. Notenwarte Helmut Meier und Dieter Walter, Fahnenträger Helmut Meier und Joachim Zimmer, ZbV Herbert Lacker, Kassenprüfer Heinz Durban und Paul Hetzel.

In seiner Vorschau erläuterte Aukthun den Besuch des Partnerchors „Zaboj“ aus der Stadt Devur-Kalove, der mit 45 Sängerinnen und Sängern im Rahmen einer Deutschlandreise vom 14. bis 16. Juni 1991 in Freistett zu Gast sein werde. Es handle sich um einen gemischten Chor der Sonderklasse, der sich in seiner Heimat großer Wertschätzung erfreue. Am Samstag, dem 25. Juni, ist ein Gala-Konzert in der Festhalle Memprechtshofen und am Sonntag Vorträge beim Gottesdienst in der Kirche.